BVJ Handelsverband Juweliere

BVJ Chef-Info | Branchennews

Juni | 2024

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

EU / G7: Sanktionen gegen russische Diamanten verschoben

https://ec.europa.eu

Mit ihrem 14. Sanktionspaket gegen die russische Aggression hat die EU die Einfuhr-Beschränkungen für Diamanten präzisiert. Die EU stellte Ende Juni in einem Statement klar, dass das Verbot nicht für Diamanten gilt, die sich in der EU oder in einem Drittland (außer Russland) befanden oder in einem Drittland geschliffen oder hergestellt wurden, bevor das Verbot für russische Diamanten in Kraft trat (so genanntes "Grandfathering"). Außerdem wird die vorübergehende Einfuhr oder Ausfuhr von Schmuck, zum Beispiel für Messen oder Reparaturen erlaubt. Darüber hinaus wird mit dem Paket die Sunrise-Periode, nach der die vollständige Rückverfolgbarkeit der Einfuhren von Rohdiamanten und geschliffenen Naturdiamanten verpflichtend wird, um sechs Monate (bis zum 1. März 2025) verlängert. Außerdem wird das Verbot von Schmuck mit russischen Diamanten, die in anderen Drittländern als Russland verarbeitet wurden, so lange aufgeschoben, bis der Rat beschließt, das Verbot im Lichte der im Rahmen der G7 ergriffenen Maßnahmen zur Weiterführung dieser Maßnahme zu aktivieren. Die drohende Verknappung durch unrund laufende Systeme insbesondere beim Zoll wird damit voraussichtlich etwas entzerrt. In den letzten Monaten wurde vermehrt von Problemen bei der Einfuhr von Diamanten – unabhängig von der Herkunft – berichtet.

BVSU: Sustainable Jewellery Day am 3. September

https://www.sustainable-jewellery.com

Der erste Sustainable Jewellery Day findet am 3. September 2024 in Pforzheim statt. Die internationale Tagung zu Themen der Nachhaltigkeit in der Schmuck- und Uhrenbranche wird vom Bundesverband Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e.V. (BVSU) veranstaltet. Der Sustainable Jewellery Day des BVSU ist ein Format mit Impulsen aus der Wirtschaft für die Wirtschaft. Teilnehmer haben die Möglichkeit, von internationalen Experten zu lernen und mit Ihnen über die wichtigen Themen des Jahres in der Schmuck- und Uhrenindustrie zu diskutieren. Der

Bundesverband der Juweliere, Schmuck- und Uhrenfachgeschäfte e.V. (BVJ)
An Lyskirchen 14 ·50676 Köln | Telefon: +49 221 27166-0 | Fax: +49 221 27166-20 | bvj@einzelhandel-ev.de | www.bv-juweliere.de

Austausch mit Experten und den Marktakteuren, das persönliche Gespräch und die Diskussion von Angesicht zu Angesicht ist hierbei der entscheidende Faktor. Der Sustainable Jewellery Day im Industriehaus im Herzen der Goldstadt Pforzheim besticht mit hochkarätigen Vorträgen und Präsentationen von Akteuren der deutschen Branche, aber auch internationalen Gästen wie z.B. des Responsible Jewellery Council, TracR (De Beers) oder des Natural Diamond Council. Intensive Gespräche und Diskussionen ermöglichen das Networking mit Kollegen.
Weitere Informationen unter https://www.sustainable-jewellery.com.

CPHE: Treffen der europäischen Uhrenverbände in Pforzheim

https://bv-schmuck-uhren.de

Die Jahrestagung der europäischen Uhrenverbände fand in diesem Jahr Anfang Juni auf Einladung des Bundesverbandes Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien (BVSU) in Pforzheim statt. Die Uhrenverbände aus Frankreich, Italien und der Schweiz – die europäischen Uhrenverbände EUROTempus und CPHE – trafen sich zum jährlichen Austausch. Neben fachlichen Themen standen die wissenschaftliche Arbeit der Hochschule Pforzheim sowie das Kunst- und Designfestival Ornamenta 2024 im Mittelpunkt. Fachlich tauschten die Uhrenverbände unter dem Vorsitz des CPHE-Präsidenten Mario Peserico (Italien) an den beiden Tagen Informationen zu den wichtigen Themen der Industrie aus. Hierzu zählten neben der Konjunktur der Uhrenindustrie diverse Neuerungen bei Gesetzgebungen und EU-Regelungen (z.B. zur REACH Chemikalienverordnung) und insbesondere die möglichen Auswirkungen der G7-weit beschlossenen Sanktionen gegen russische Diamanten auf die Industrie. Zum Schluss der Sitzung übergab Mario Peserico den Vorsitz des europäischen Uhrenverbandes turnusgemäß für die nächsten zwei Jahre an den Präsidenten des Schweizer Uhrenverbandes (FH) Yves Bugmann.

ZV Uhrmacher: Fluthilfe auch für Nicht-Mitglieder

https://www.zv-uhren.de

Der Zentralverband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik hat sein Hilfsangebot für von der Flut geschädigte Uhrmacher erweitert. Der Bundesinnungsverband des Uhrmacherhandwerks will schnelle und unbürokratische Hilfe für alle vom Hochwasser betroffenen Uhrmacher leisten, unabhängig von der Mitgliedschaft. Der ZV hatte unmittelbar nach den jüngsten Überflutungen vor allem in Bayern und Baden-Württemberg in Mitgliederreihen Unterstützung angeboten und gleichzeitig zur Solidarität aufgerufen. Sowohl von Seiten der Mitglieder, als auch von den Kooperationspartnern des Verbandes wurden daraufhin vielfältige und umfassende Maßnahmen angeboten, schreibt der Verband. Die Offerten reichen laut Verband von Werkzeug, Material, Maschinen oder Möbel bis hin zu Sonderkonditionen, Rabatten und verlängerten Zahlungszielen. Der Ver-

band hebt die besondere Form der Unterstützung für Betroffene hervor, die diesen ein fortlaufendes Einkommen gewähren soll: Bei zwangsweise geschlossener Werkstatt werden Aufträge von Kollegen kostenfrei übernommen und damit ein Grundeinkommen für die Geschädigten gesichert.

Vicenzaoro: Messebereich wird erneuert

https://www.vicenzaoro.com/en

Die 70. Ausgabe der italienischen Schmuckmesse Vicenzaoro findet vom 6. bis 10. September 2024 statt. Über 1200 Marken werden auf dem ausverkauften Messegelände in Vicenza ausstellen. Um künftiges Wachstum zu ermöglichen und international wettbewerbsfähig zu bleiben wird neu gebaut. Die Hallen 2 und 5 im Zentrum des Messegeländes wurden abgerissen, bis Januar 2026 soll mit drei temporären Hallen ausgeholfen werden. In zwei Jahren soll dann der neue 22.000 m² große Messepavillon fertiggestellt sein. Die rund 300 Aussteller aus den abgerissenen Bereichen werden in die drei temporären Hallen (7A, 4A, 10) umgesiedelt. Sie seien so konzipiert, dass die Kontinuität des Formats der „Jewellery Boutique Show“ gewahrt bleibt, so der Veranstalter.

FV Edelmetalle: Neuer Vorstand gewählt

http://www.edelmetalle.org

Die Fachvereinigung Edelmetalle e. V. hat Dr. Bernhard Fuchs, Vorstandsvorsitzender von Umicore, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter wurde Dr. Philipp Reisert, CEO von C. Hafner. Der neue Vorsitzende tritt die Nachfolge von André Christl an, der Ende Mai 2024 als Geschäftsführer bei der Heraeus Precious Metals ausgeschieden ist. Unter seiner Führung wurden laut Fachvereinigung für die Branche wichtige Themen wie Dekarbonisierung und Nachhaltigkeit sowie der Austausch mit Politik, NGOs und Medien weiter vorangebracht. Das Amt des Schatzmeisters wird weiterhin von Thomas Frey, CEO der Heimerle + Meule Group, geführt.

De Beers: Konzentration auf natürliche Diamanten

https://www.debeersgroup.com

Der Diamantkonzern De Beers zieht sich aus der Produktion von synthetischen Diamanten zurück. Für die Produktlinie „Lightbox“ werden künftig nur noch synthetische Diamanten aus dem Bestand verwendet. Das noch umfangreich vorhandene Lager solle noch abverkauft werden. De Beers will sich beim Schmuck wieder ganz auf natürliche Diamanten konzentrieren. Bereits letztes Jahr verkündete De Beers das Ende für „Lightbox“-Verlobungsringe mit Synthesen, dieses Jahr dann weitere Preissenkungen von 30 bis 40 %, und jetzt das „schleichende Ende“ von Lightbox. Die Tochterfirma „Element Six“ soll weiterhin synthetische Damanten für An-

wendungen in der Industrie und in der Hochtechnologie erzeugen – jedoch nicht mehr für Schmuck.

Swatch Group: Wechsel in der Führung

https://www.swatchgroup.com

Die Swatch Group erhält zum 1. September 2024 neue Führungskräfte in der Konzernleitung. Damiano Casafina, CEO der Produktionsgesellschaft ETA, und Sylvain Dolla, CEO der Marke Tissot und bisher Mitglied der erweiterten Konzernleitung der Gruppe, wurden im Rahmen einer Verwaltungsratssitzung in die Konzernleitung gewählt. Peter Steiger, Chief Controlling Officer und Mitglied der Konzernleitung der Gruppe, wechselt in den Ruhestand. Die erweiterte Konzernleitung wird vergrößert: Roland von Keith, CEO der Manufaktur Glashütte Original, Stephen De Lucchi, Country Manager von Swatch Group Hong Kong SAR und Swatch Group Macao SAR und Alain Villard, CEO der Marke Swatch wurden in das erweiterte Führungsgremium berufen.

Rolex: Infos über neue Fabriken in der Schweiz

https://www.rolex.com

Über Schweizer Medien hat Rolex konkretere Pläne für die angekündigten neuen Fabriken vorgestellt. In der Kleinstadt Bulle im Kanton Freiburg soll eine Anlage aus fünf Gebäuden entstehen, in der ab 2029 mehr als 2.000 Menschen arbeiten. Derzeit beschäftigt die Rolex-Gruppe weltweit rund 14.000 Angestellte; 9000 von ihnen in der Schweiz. Das Baugesuch für Bulle wurde eingereicht, und erste Illustrationen der geplanten Anlage veröffentlicht. Die Produktionsgebäude werden miteinander verbunden und nach neuesten Umwelt- und Energiestandards errichtet. Die vorbereitenden Arbeiten sollen bereits in diesem Sommer beginnen. Bis zur Eröffnung der neuen Anlage in Bulle hat Rolex nach Medien-Berichten ein Gebäude in Romont angemietet; in dem ab kommenden Jahr übergangsweise die Produktion aufgenommen werden soll, ebenso in einer weiteren temporären Fertigung in der Schweiz.

HDE: Verbesserung der Konsumlaune

https://einzelhandel.de

Wie das aktuelle Konsumbarometer des Handelsverbandes Deutschland (HDE) zeigt, reißt der monatelange Aufwärtstrend der Verbraucherstimmung auch im Juni nicht ab. Der Index steigt bereits zum fünften Mal in Folge und klettert damit auf den höchsten Stand seit August 2021. Dass es mit der Konsumstimmung bergauf geht, deutet auf eine mittelfristige Erholung des privaten Konsums hin. In den kommenden Wochen planen die Verbraucherinnen und Verbraucher mit Blick auf ihre Ausgaben eine Verschiebung vom Sparen hin zum Konsum. Ihre Anschaffungsneigung steigt im Vergleich zum Vormonat, während keine Ausweitung der Spar-

anstrengungen geplant ist. Diese Entwicklung kann die Grundlage für eine mögliche Erholung des privaten Konsums im weiteren Jahresverlauf sein. Im ersten Quartal schwächelte der private Konsum noch angesichts einer hohen Sparquote. Von zunehmendem Optimismus ist auch die Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung geprägt. Die Konjunkturerwartungen der Verbraucherinnen und Verbraucher steigen im Vergleich zum Vormonat und erreichen den höchsten Stand seit Anfang 2022. Bei den Einkommenserwartungen der Verbraucher ist ebenfalls ein Anstieg zu beobachten, allerdings nur ein geringer. Sie scheinen somit nicht damit zu rechnen, dass die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in gleichem Maße ihre eigene Einkommenssituation verbessert.

Gübelin: Neuer Produktpass auch für kleinere Steine

https://www.guebelin.com

Mit dem Gem Passport bieten die Gübelin Gem Labs einen neuen Service an. Dieser Produktpass begleitet Smaragde, Rubine und blaue Saphire (bis 3.00 ct). Der Gem Passport wird auf Basis von Gemtelligence erstellt und bietet vertrauenswürdige Laboranalysen zu einem laut Anbieter „attraktiven Preis-Leistungsverhältnis“. Gemtelligence ist eine KI-basierte Software, die eine Auswertung auf Basis von zehntausenden von Datenpunkten erstellt, die das Gübelin Gem Lab über Jahrzehnte gesammelt hat. Der Gem Passport selbst gibt die wichtigsten Identifikationsmerkmale eines Edelsteins an, darunter Art und Varietät, Herkunftsland sowie eine vereinfachte Angabe des Behandlungsstatus. Der Preis für den Produktpass soll bei 200 Schweizer Franken liegen.

EHI: Fußball-EM befeuert Konsumlaune

https://www.ehi.org

Laut EHI planen zur Fußball-Europameisterschaft in Deutschland viele Verbraucher besondere Einkäufe rund um das Sportereignis. Das zeigt eine aktuelle, bevölkerungsrepräsentative Umfrage von Appinio im Auftrag des Handelsverbands Deutschland (HDE) unter 1.000 Personen zwischen 16 und 65 Jahren. Besonders beliebt sind Fanartikel wie Schals, Fahnen und Dekorationsartikel der an der UEFA EURO 2024 teilnehmenden Mannschaften. Rund 31 Prozent der Befragten gaben an, solche Artikel kaufen zu wollen. Aber auch der Verkauf von Lebensmitteln dürfte in den Wochen des Turniers deutlich anziehen. Über 41 Prozent planen, sich für die Fußballfeste mit Snacks, Grillgut und Getränken sowie weiteren Lebensmitteln einzudecken. Rund ein Viertel der Befragten plant den Kauf von Sportartikeln wie Bällen, Schuhen oder Trikots. Für die Fußballparty im eigenen Garten wollen knapp 20 Prozent anlässlich der EM beispielsweise Grillgeräte oder Gartenmöbel kaufen. Etwas weniger gefragt sind mit 18,7 Prozent Spielwaren wie Sammelkarten oder mit 16,3 Prozent Elektronikartikel wie neue Fernseher. Insgesamt ist es aber immer

noch eine deutliche Mehrheit von 57,5 Prozent der Befragten, die Sondereinkäufe rund um die EM tätigen wollen.

Wempe: Neues Ausbildungszentrum in Glashütte

https://www.wempe.com

Der Juwelier Wempe hat ein neues Ausbildungszentrum für Uhrmacher in Glashütte eingeweiht. Der Neubau biete mehr Platz und die Möglichkeit zum vielfältigen, konzentrierten Lernen und Arbeiten. Seit 2006 bildet Wempe dort aus, wo auch die Linien Wempe Zeitmeister und Wempe Chronometerwerke gefertigt werden. Bislang mussten sich die Auszubildenden die Räumlichkeiten mit der Produktion teilen. In den neuen Räumlichkeiten können künftig pro Jahrgang 8 Uhrmacher – insgesamt also 24 – unter Leitung von Elisabeth Gläser, Leiterin des Wempe-Ausbildungszentrums in Glashütte, ihr Handwerk erlernen. Pro Jahr bewerben sich laut Unternehmen 150 bis 200 Interessenten bei Wempe für die Uhrmacherlehre. Über 90 Prozent der Absolventinnen und Absolventen bleiben nach ihrer Ausbildung bei Wempe.

ZV Goldschmiede: Raphael Fischer verstorben

https://www.zentralverband-goldschmiede.de

Goldschmiedemeister Raphael Fischer ist vor Kurzem im Alter von 67 Jahren gestorben, wie der Zentralverband der Deutschen Goldschmiede und Silberschmiede bekanntgab. Fischer war zuletzt unter anderem Landesinnungsmeister im Landesinnungsverband der Gold- und Silberschmiede sowie Juweliere Nordrhein-Westfalen und Vorsitzender des Aufsichtsrates des FBZ Ahlen, der Europäischen Akademie der Juweliere, Gold- und Silberschmiede. Geboren im nordrheinwestfälischen Ahlen, fing er mit 14 Jahren die Ausbildung zum Goldschmied im väterlichen Betrieb sowie bei Goldschmiedemeister Gerhard Thewis in Aachen an. Weitere Stationen wie ein Volontariat im Silberschmiedehandwerk bei Silberschmiedemeister Peter Ferner in Schwäbisch Gmünd und in der Silberwarenindustrie bei Emil Hermann sen. in Waldstetten, die Goldschmiedemeisterprüfung und die Fortbildung zum Diamantgutachter folgten, ehe Fischer 1996 den elterlichen Betrieb in Ahlen übernahm. Die Branche trauert mit den Angehörigen.

IFH Köln: Europameisterschaft belebt Innenstädte

https://www.ifhkoeln.de

Das erste Wochenende der Fußball-Europameisterschaft 2024 hat laut IFH Köln und hystreet zu einer deutlichen Belebung der deutschen Innenstädte geführt. In den Austragungsstätten Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, München, Stuttgart, Frankfurt/Main und Leipzig konnte eine signifikante Steigerung der Passantenfrequenz verzeichnet werden. Verglichen mit den Durchschnittszahlen stiegen die Be-

sucherzahlen um 16 bis 76 %. Dieses Resümee ziehen das IFH Köln und hystreet nach dem ersten Wochenende des einmonatigen Fußballturniers in Deutschland. „Die EM spülte am ersten Wochenende knapp eine halbe Million mehr Menschen in die Innenstädte der austragenden EM-Städte. Belebung mit Events sind also ein Schlüssel für belebte Innenstädte," so Boris Hedde, Geschäftsführer des IFH Köln.

HDE: Nachhaltigkeit wird wichtiger beim Einkauf

https://einzelhandel.de/nachhaltigkeit-monitor

Nachhaltigkeit gewinnt beim Einkaufen immer weiter an Bedeutung. Fast die Hälfte der Verbraucherinnen und Verbraucher kauft nachhaltig ein. Das zeigen die im aktuellen Konsummonitor Nachhaltigkeit des Handelsverbandes Deutschland (HDE) zusammengestellten Ergebnisse einer Verbraucherbefragung. Gestiegen ist demnach sowohl der Anteil der allgemein Nachhaltigkeitsbewussten als auch der Anteil der Nachhaltigkeitskäufer. „Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher kaufen nachhaltig ein und schätzen die entsprechenden Sortimente im Einzelhandel, die sich durch langlebige und hochwertige Produkte auszeichnen", so HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth. Wie aus dem Konsummonitor Nachhaltigkeit hervorgeht, zählen sich zwei Drittel der Befragten zu den Nachhaltigkeitsbewussten. Im Vorjahr waren es noch acht Prozent weniger. Fast die Hälfte der Befragten gibt an, nachhaltig einzukaufen. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Anstieg um neun Prozent. Am wichtigsten ist dem Großteil aller Verbraucherinnen und Verbraucher beim Einkaufen das Preis-Leistungs-Verhältnis, gefolgt von der Langlebigkeit der Produkte sowie der Qualität. Auf die Reparaturfähigkeit eines Produktes legen mehr als 70 Prozent der Befragten Wert, auf faire Produktionsbedingungen mehr als 60 Prozent. Für Menschen, die nachhaltig einkaufen, steht die Langlebigkeit von Produkten an erster Stelle, gefolgt von hoher Qualität.

BVJ Chef-Info
Redaktion + verantwortlich für den Inhalt: Joachim Dünkelmann
Bundesverband der Juweliere,
Schmuck- und Uhrenfachgeschäfte e.V.
An Lyskirchen 14 – 50676 Köln
Tel +49 221 27166-0
Fax +49 221 27166-20
E-Mail bvj@einzelhandel-ev.de
Internet https://www.bv-juweliere.de
Mythen und Fakten: https://www.diamant-wissen.de

BVJ Chef-Info abbestellen

Informationen zum Datenschutz